

**Niederschrift  
zur Sitzung der Gemeindevertretung Holm (öffentlich)**

**Sitzungstermin:** Donnerstag, den 17.12.2009

**Sitzungsbeginn:** 20:05 Uhr

**Sitzungsende:** 21:45 Uhr

**Ort, Raum:** Haus der Gemeinde, Schulstraße 12, 25488 Holm

**Anwesend sind:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Klaus Grage	CDU	
Frau Ursel Helms	CDU	
Herr Uwe Hüttner	CDU	2. stv. Bürgermeis- ter/Fraktionsvorsitzender
Herr Hartmut Kieselbach	SPD	
Frau Iris Matthiensen	CDU	
Herr Walter Reißler	CDU	Bürgermeister
Herr Horst Schaper	CDU	1. stv. Bürgermeister
Herr Norbert Steenbock	SPD	stv. Fraktionsvorsitzen- der
Herr Dietmar Voswinkel	SPD	Fraktionsvorsitzender
Frau Nadine Voswinkel	SPD	
Herr Tobias Zeitler	CDU	stv. Fraktionsvorsitzen- der
Herr Clemens Zimmermann	CDU	

Presse

Uetersener Nachrichten  
Wedel-Schulauer Tageblatt

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

**Entschuldigt fehlen:**

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Corleis	CDU
Herr Eberhart Hellich	CDU
Herr Carsten Hoffmann	CDU
Herr Detlef Kleinwort	CDU
Herr Oliver Ringel	CDU

Herr Reißler begrüßt alle Anwesenden recht herzlich zur heutigen letzten Sitzung der Gemeindevertretung im Jahre 2009. Er teilt mit, dass Herr Jürgensen vom Amt Moorrege krank ist und sich für heute entschuldigen lässt.

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 08.12.2009 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Die Gemeindevertretung ist beschlussfähig.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer Tagesordnungspunkt 19:

„Nachtrag zur Verbandssatzung des Wegeunterhaltungsverbandes Pinneberg“

Die nachfolgenden Tagesordnungspunkte verschieben sich jeweils um eine Position nach hinten.

Die Tagesordnung in der neuen Fassung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

12/0/0

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 21 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ausgeschlossen.

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

**Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Berichte der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Bildung eines Schulleiterwahlausschusses  
Vorlage: 257/2009/HO/BV
5. 2. Nachtragshaushaltssatzung 2009
6. Haushaltsplanung 2010 DRK-Kindertagesstätte Holm  
Vorlage: 242/2009/HO/BV
7. Kindergarten Arche Noah, Haushalt 2010  
Vorlage: 244/2009/HO/BV
8. Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Holm  
Vorlage: 245/2009/HO/BV
9. Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Holm  
Vorlage: 241/2009/HO/BV

10. Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof Holm  
Vorlage: 246/2009/HO/BV
- 10.1. Grabpflegelegale
11. Neufassung der Friedhofssatzung der Gemeinde Holm  
Vorlage: 251/2009/HO/BV
12. Anpassung der Abwassergebühren für das Jahr 2010  
Vorlage: 252/2009/HO/BV
13. Gewährung von Investitionszuschüssen zur Erhaltung von Reetdächern, hier: Hans-Peter und Erich Bernhardt, Bredhornstraße 1, 25488 Holm  
Vorlage: 247/2009/HO/BV
14. Antrag der Familienbildung Wedel zur anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Beratung, Betreuung) für das Haushaltsjahr 2010  
Vorlage: 250/2009/HO/BV
15. Mittelanforderung 2010 Grundschule Holm  
Vorlage: 249/2009/HO/BV
16. Zuschussantrag vom Wendepunkt e.V.  
Vorlage: 224/2009/HO/BV
17. Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Holm
18. Investitionsprogramm 2009-2013
19. VIII. Nachtrag zur Verbandssatzung des Wegeunterhaltungsverbandes Pinneberg
20. Verschiedenes
22. Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse

### **Protokoll:**

#### **zu 1 Bericht des Bürgermeisters**

Herr Reißler verliest seinen Bericht gemäß Protokollanlage 1.  
Zusätzlich berichtet er über den Sachstand zur Breitbandversorgung in Holm.

Die neu gegründete Tochtergesellschaft des Abwasserzweckverbandes könnte schon im Frühjahr mit dem Bau von Glasfaserleitungen zur Realisierung einer Up- und Downstreamgeschwindigkeit von 50 MBit/s beginnen, sofern ausreichend Holmer Bürger bereit sind, einen entsprechenden Vertrag abzuschließen. Die Firma ermittelt derzeit die Vertragskonditionen. Im Januar soll eine Informationsveranstaltung im Ladiges Gasthof stattfinden und eine Umfrage gestartet werden. Unter Zuhilfenahme von Werbung

und Presse müssen möglichst viele Holmer informiert werden, damit die zur Realisierung notwendige Anzahl von Verträgen (ca. 50-60%) erreicht wird. Wenn nicht ausreichend Verträge abgeschlossen werden, wird die Firma keine Glasfaserleitungen in Holm verlegen.

Auf Nachfrage von Herrn Voswinkel bestätigt Herr Reißler, dass zusätzlich geklärt wird, ob auch eine GmbH die vom Land Schleswig-Holstein für Gemeinden bereit gestellten Fördermittel für Leerrohre erhalten kann.

## **zu 2      Berichte der Ausschussvorsitzenden**

### Feuerwehrausschuss 26.11.2009

Herr Voswinkel berichtet, dass sich der Ausschuss überwiegend mit den Haushaltsansätzen für 2010 sowie dem Investitionsprogramm für die kommenden Jahre beschäftigt hat und man der Gemeindevertretung einstimmig empfohlen hat, die den Ausschuss betreffenden Ansätze unverändert zu beschließen.

### Kindergartenausschuss 30.11.2009

Frau Matthiensen berichtet, dass der Ausschuss die heute unter 6, 7 und 8 zu behandelnden Tagesordnungspunkte vorberaten hat. Sie berichtet zusätzlich über verschiedene Punkte, wie z.B. der abgeschlossenen Baumaßnahme „Beschattung“ am DRK-Kindergarten.

### Sozialausschuss 02.12.2009

Herr Grage berichtet aus der Sitzung des Sozialausschusses. Die unter den Tagesordnungspunkten 14 und 16 zu behandelnden Anträge wurden vorberaten. Über die relevanten Haushaltsansätze wurde ebenfalls beraten.

Die Vergabe der Ehrennadel soll im Rahmen des Neujahrsempfanges 2010 stattfinden. Die Seniorenweihnachtsfeier war wieder einmal ein voller Erfolg.

### Umweltausschuss 03.12.2009

Herr Hüttner berichtet, dass der Umweltausschuss sich maßgeblich mit der Wirtschaftlichkeitsberechnung zum gemeindlichen Friedhof befasst hat. Dort habe man einen abweichenden Gebührenbetrag für die Unterhaltung (neu 13,00 EUR) empfohlen.

Weiter habe man sich mal wieder mit dem Thema Hundehaltung befasst. Es soll ein neues Infoblatt an alle Hundehalter verteilt werden.

Außerdem hat auch der Umweltausschuss der Gemeindevertretung empfohlen, die den Ausschuss betreffenden Haushaltsansätze unverändert zu beschließen.

### Ausschuss für Schule, Sport und Kultur 07.12.2009

Vorsitzender und Stellvertreter sind nicht anwesend. Herr Reißler berichtet, dass alle Beratungsgegenstände auch heute Thema in der Gemeindevertretung sein werden.

#### Bauausschuss 08.12.2009

Wichtigstes Thema war auch im Bauausschuss laut Herrn Reißler der Haushalt 2010.

Außerdem hat der Bauausschuss das gemeindliche Einvernehmen für ein Bauvorhaben im Außenbereich sowie einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 22 erteilt.

Einem Antrag auf Reetdachförderung sowie dem Antrag auf Errichtung einer zusätzlichen Bushaltestelle am Golfplatz wurde entsprochen. Letzterem nur, sofern die nicht aus Zuschüssen gedeckten Mittel vom Antragsteller übernommen werden.

Mit kleineren Problemen wie klappernden Schachtdeckeln, der Beleuchtung der Fahrradständer an der Sporthalle sowie Anliegerbeschwerden über die Bauarbeiten im Rahmen der Maßnahme „Am Felde“ habe man sich befasst.

Zusätzlich berichtet Herr Reißler, dass zur Informationsveranstaltung über die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 (Spielplatz) leider keine Bürger erschienen sind.

#### Finanzausschuss 10.12.2009

Laut Herrn Schaper sind alle Themen des Finanzausschusses auch heute Thema. Deshalb wird er beim jeweiligen Tagesordnungspunkt über die Beschlussfassung des Finanzausschusses berichten.

### **zu 3      Einwohnerfragestunde**

Herr Welsch, Vorsitzender des Holmer Kulturvereins, lädt alle Gemeindevertreter zu den auch im kommenden Jahr wieder zahlreich stattfinden Veranstaltungen des Kulturvereins ein. Er würde sich freuen, wenn zukünftig noch mehr Gemeindevertreter zu diesen Veranstaltungen kommen würden. Außerdem bedankt er sich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr und wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, möchte auch Herr Reißler sich an dieser Stelle für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Zur Einstimmung auf das kommende Weihnachtsfest liest Herr Reißler 2 Weihnachtsgeschichten in hoch- und plattdeutsch vor.

**zu 4 Bildung eines Schulleiterwahlausschusses**  
**Vorlage: 257/2009/HO/BV**

Die Abstimmung erfolgt nach Vorschlag von Herrn Hüttner und Herrn Voswinkel en bloc.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung wählt folgende 10 Vertreter in den Schulleiterwahlausschuss:

1. Walter Reißler
2. Horst Schaper
3. Uwe Hüttner
4. Tobias Zeitler
5. Oliver Ringel
6. Carsten Hoffmann
7. Joachim Corleis
8. Iris Matthiensen
9. Hartmut Kieselbach
10. Dietmar Voswinkel

**Vertreter:**

Clemens Zimmermann  
Eberhart Hellich  
Ursel Helms  
Norbert Steenbock

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 5 2. Nachtragshaushaltssatzung 2009**

Herr Schaper und Herr Voswinkel stellen die Notwendigkeit einer Kreditaufnahme zur Deckung von 500.000,00 EUR dar.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die vorliegende II. Nachtragshaushaltssatzung 2009 gemäß **Protokollanlage Nr. 2**, durch die die Einnahmen und Ausgaben im Verwaltungshaushalt insgesamt auf 4.063.400 € sowie die Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt insgesamt auf 2.132.000 € festgesetzt werden. Der Gesamtbetrag der Kredite wird von 0 € auf 500.000 € festgesetzt.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 6      Haushaltsplanung 2010 DRK-Kindertagesstätte Holm  
Vorlage: 242/2009/HO/BV**

Frau Matthiensen erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Danach stellt Herr Schaper die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses dar.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem DRK-Kreisverband Pinneberg für den Betrieb der Kindertagesstätte in Holm einen Zuschuss für 2010 bis zu einer Höhe von 191.250 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2009 entsprechend auswirken kann. Der Mietwert ist durchzubuchen.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 7      Kindergarten Arche Noah, Haushalt 2010  
Vorlage: 244/2009/HO/BV**

Frau Matthiensen erläutert die vorliegende Beschlussvorlage. Danach stellt Herr Schaper die Beschlussempfehlung des Finanzausschusses dar.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem evangelischen Kindergarten Arche Noah einen Zuschuss für das Jahr 2010 in Höhe von 110.545 Euro zu gewähren, wobei sich die Jahresrechnung 2009 entsprechend auswirken kann.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 8      Kindertagesstättenbedarf in der Gemeinde Holm  
Vorlage: 245/2009/HO/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt die Aufstellung der Verwaltung zur Kenntnis.

**zu 9      Schulentwicklungsplanung in der Gemeinde Holm**  
**Vorlage: 241/2009/HO/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes zur Kenntnis.

**zu 10     Wirtschaftlichkeitsberechnung für den Friedhof Holm**  
**Vorlage: 246/2009/HO/BV**

Herr Schaper berichtet, dass sich Umwelt- und Finanzausschuss mit diesem Thema befasst haben. Der Umweltausschuss hat empfohlen, die Unterhaltungsgebühr statt auf 14,00 EUR nur auf 13,00 EUR zu erhöhen. Insgesamt ist festzustellen, dass der Friedhof nur eine sehr geringe Kostendeckung erzielen kann.

Die Verwaltung wurde beauftragt, zur kommenden Sitzung des Fachausschusses zu ermitteln, ob der durch die Gemeinde Hetlingen jährlich zu zahlende Ausgleichsbetrag (Hetlingen hat keinen eigenen Friedhof) noch angemessen ist oder ggf. angepasst werden muss.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, mit Wirkung vom 01.01.2010 die Neufassung der Friedhofsgebührensatzung der Gemeinde Holm mit den sich aus der **Protokollanlage 3** ergebenden angepassten Gebührensätzen.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 10.1   Grabpflegelegale**

Umwelt- und Finanzausschuss haben empfohlen, die Kosten für die Grabpflegelegale einer Grabstelle auf jährlich 140 € anzupassen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, die Kosten für ein Grabpflegelegale mit Wirkung ab 01.01.2010 auf jährlich 140 € pro Grabstelle festzusetzen.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 11 Neufassung der Friedhofssatzung der Gemeinde Holm  
Vorlage: 251/2009/HO/BV**

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die Neufassung der Friedhofssatzung der Gemeinde Holm in der vorliegenden Fassung rückwirkend zum 01.10.2007.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 12 Anpassung der Abwassergebühren für das Jahr 2010  
Vorlage: 252/2009/HO/BV**

Herr Schaper erläutert, dass die Abwassergebühr den steigenden Kosten sowie dem Bedarf der kommenden Jahre angepasst werden muss. Die Grundgebühr soll von 2,00 EUR/Monat auf 3,50 EUR/Monat und die verbrauchsabhängige Gebühr von 1,76 EUR/m<sup>3</sup> auf 1,94 EUR/m<sup>3</sup> angehoben werden. Die Gebühr wurde zuletzt 2004 angepasst. Die Gebührenrücklage ist weitgehend aufgebraucht.

Herr Voswinkel ergänzt, dass ein Teil der Gebührenerhöhung der Gebührenrücklage zu Gute kommt und für Investitionen in den kommenden Jahren gedacht ist. Die Gebühr ist für mehrere Jahre kalkuliert, d.h., dass jährliche Anpassungen vermieden werden sollen. Herr Reißler rechnet in den kommenden Jahren aufgrund der Erkenntnisse aus den Kamerabefahrungen mit erheblichen Reparaturen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung nimmt die vorliegende Gebührenbedarfsberechnung 2010 zur Kenntnis und beschließt, die vorliegende 4. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Abgaben für die zentrale Abwasserbeseitigung in der Gemeinde Holm (Beitrags- und Gebührensatzung) zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:**

10/1/1

**zu 13 Gewährung von Investitionszuschüssen zur Erhaltung von Reetdä-**

**chern, hier: Hans-Peter und Erich Bernhardt, Bredhornstraße 1, 25488 Holm**  
**Vorlage: 247/2009/HO/BV**

Nach einer kurzen Aussprache erfolgt die Abstimmung über den Beschlussvorschlag.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dass den Brüdern Bernhardt ein Investitionszuschuss für das Objekt Bredhornstraße 1 in Holm gewährt wird.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 14     Antrag der Familienbildung Wedel zur anteiligen Kostenübernahme an der Kindertagespflege (Werbung, Beratung, Betreuung) für das Haushaltsjahr 2010**  
**Vorlage: 250/2009/HO/BV**

Herr Grage und Herr Schaper erläutern den Antrag der Familienbildung Wedel. Der Finanzausschuss hatte empfohlen, der Familienbildung einen Zuschuss in Höhe von 500,00 EUR für 2010 zu zahlen.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, der Familienbildung Wedel e.V. einen Zuschuss in Höhe von 500,00 EUR für das Jahr 2010 zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 15     Mittelanforderung 2010 Grundschule Holm**  
**Vorlage: 249/2009/HO/BV**

Da die Mittelanforderung der Schule in dem Haushaltsentwurf 2010 Berücksichtigung gefunden hat, ist eine gesonderte Beschlussfassung nicht notwendig.

**Beschluss:**

Die Mittelanforderung für das Haushaltsjahr 2010 der Grundschule Holm wird positiv zur Kenntnis genommen.  
Der endgültige Beschluss wird unter Tagesordnungspunkt 17 gefasst.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 16      Zuschussantrag vom Wendepunkt e.V.  
Vorlage: 224/2009/HO/BV**

Herr Grage und Herr Schaper verweisen auf die Empfehlungen der Fachausschüsse, wonach von einer separaten Bezuschussung an den Verein Wendepunkt e.V. abgesehen wird. Die Inanspruchnahme des Wendepunkt e.V. kann für das Jugendhaus, die Schule oder den Kindergarten bei Bedarf an Präventionsmaßnahmen aus dem Titel Veranstaltungen gedeckt werden.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem Wendepunkt e.V. für das Jahr 2010 keinen Zuschuss zu gewähren.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 17      Haushaltssatzung 2010 der Gemeinde Holm**

Herr Schaper stellt die Haushaltssituation 2010 aus seiner Sicht dar. Der Haushalt 2010 verfügt über Einnahmen im Verwaltungshaushalt von 3.995.400 EUR und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 4.096.200 EUR sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 798.900 EUR. Die schlechte Haushaltssituation lässt sich u.a. mit den bereits im 2. Halbjahr 2009 eingebrochenen Steuereinnahmen erklären. Bereits in 2009 musste die Gemeinde durch Nachtragshaushaltssatzungen auf die Mindereinnahmen reagieren. An dieser Stelle sollte jedoch nicht vergessen werden, dass die Gemeinde Holm durch Investitionen von fast 1,5 Millionen EUR in 2009 einen für ihre Verhältnisse erheblichen Beitrag zur Förderung der Konjunktur geleistet hat. Im Jahr 2010 werden die Investitionen auf fast 1/10 auf nur noch 155.000 EUR reduziert. Die Hebesätze im Bereich Grund- und Gewerbesteuer werden in den kommenden 3 Jahren stetig auf den Richtwert des Landes Schleswig-Holstein erhöht werden. Die Gemeinde wird an der Steuerkraft aus Vorjahren gemessen und erhält deshalb aufgrund der guten Steuerkraft in 2008 im nächsten Jahr keine Schlüsselzuweisungen, muss vermutlich sogar noch einen Ausgleichsbetrag in Höhe von rd. 50.000,00 EUR zahlen. Die Rücklage der Gemeinde wird Ende 2010 aufgebraucht sein.

Zu den größten Kostenträgern der Gemeinde gehören Schule, Kindergär-

ten, Bauhof und die Straßenbeleuchtung.

Abschließend bedankt sich Herr Schaper bei Herrn Neumann und Herrn Jürgensen vom Amt Moorrege für die Ausarbeitung des gelungenen Haushaltsentwurfes 2010.

Auch Herr Voswinkel vertritt die Auffassung, dass die Investitionen in 2009 bei aller Sparsamkeit in 2010 nicht vergessen werden sollten. 880.000,00 EUR für den Neubau der Feuerwache inklusive Sitzungsräume, erhebliche Investitionen im Bereich Schule, Friedhof sowie Straßen- und Gehwegsanierung können nun mal nicht jedes Jahr geleistet werden. Die Gemeinde wird jedoch auch im kommenden Jahr wieder im Bereich Grundschule investieren.

Herr Voswinkel erhofft sich eine schnelle Verbesserung der Finanzsituation. Möglicherweise kann die Gemeinde bereits in 2011 mit Schlüsselzuweisungen des Landes rechnen. Auch er spricht seinen Dank gegenüber dem Amt Moorrege aus.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Haushaltssatzung 2010 (**Protokollanlage 4**) mit Einnahmen im Verwaltungshaushalt von 3.995.400 € und Ausgaben im Verwaltungshaushalt von 4.096.200 € sowie Einnahmen und Ausgaben im Vermögenshaushalt von 798.900 €.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 18 Investitionsprogramm 2009-2013**

Herr Schaper erläutert das vorliegende Investitionsprogramm.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt das Investitionsprogramm für die Jahre 2009 bis 2013 (**Protokollanlage 5**) mit insgesamt 2.423.600 EUR.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 19 VIII. Nachtrag zur Verbandssatzung des Wegeunterhaltungsverbandes Pinneberg**

Herr Reißler beschreibt, dass mit der vorliegenden Formulierung die bisher bestehenden Bedenken der Gemeinde Holm beseitigt sein sollten. Die Gemeinde hatte sich dagegen ausgesprochen, die Geh- und Radwege grundsätzlich über den Wegeunterhaltungsverband sanieren zu lassen.

Die Satzung soll nun so geändert werden, dass die Gemeinden freiwillig einzelne Geh- oder Radwege durch den Wegeunterhaltungsverband sanieren lassen können. Umlage oder Verwaltungskosten erhöhen sich für die Gemeinde Holm nicht. Insofern spricht er sich für eine Zustimmung aus.

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt, dem VIII. Nachtrag zur Verbandssatzung des Zweckverbandes Wegeunterhaltungsverband Pinneberg in der vorliegenden Fassung mit der Neuregelung (Absatz 2) zu § 3 „Aufgaben“ zuzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

12/0/0

**zu 20      Verschiedenes**

Mehrere Gremienmitglieder bedanken sich für die gute Zusammenarbeit innerhalb der Gemeindevertretung im Jahr 2009, auch für das gute Verhältnis zu der jeweiligen anderen Fraktion, für die Arbeit des Bürgermeisters und die gute Zusammenarbeit mit dem Amt Moorrege. Gemeinsam habe man im Jahr 2009 viel erreicht.

Herr Grage bedankt sich an dieser Stelle für die schnelle Reparatur einer Versackung vor seinem Grundstück. Die Verwaltung, vertreten durch Herrn Denker, habe sofort die richtigen Maßnahmen eingeleitet um schlimmere Schäden zu verhindern. Herrn Steenbock freut es besonders, dass am heutigen Tage die Solaranlage auf dem Dach der Sporthalle ans Netz gegangen ist.

Herr Reißler bedankt sich an dieser Stelle ebenfalls bei allen Gemeindevertretern für die stets gute und konstruktive Zusammenarbeit im Jahr 2009. Den Dank an das Amt Moorrege wird er, auch in seiner Funktion als Amtsvorsteher, selbstverständlich übermitteln. Als kleines Dankeschön für das vergangene Jahr hat Herr Reißler jedem ein kleines Präsent mitgebracht und bittet darum, sich nach der Sitzung aus dem mit Präsenten gefüllten Korb ein Geschenk auszusuchen.

**zu 22 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Sitzungsteil gefassten Beschlüsse**

Um 21.40 Uhr stellt Herr Reißler die Öffentlichkeit wieder her und gibt die unter 21.1 - 21.4 gefassten Beschlüsse bekannt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 22.12.2009

---

Walter Reißler

---

René Goetze